

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 96 (1978)
Heft: 36: SIA-Heft, 4/1978: Grosskalibrige Abwasserkanalbauten der Stadt Bern

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verheizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus

Fensterscheiben sind heizungstechnisch gesehen die Schwachstellen eines jeden Gebäudes. Die Wärme entweicht zum grossen Teil durch die Fenster. Das muss nicht sein!

Mit SOLAR MASTER können wir Ihnen eine Lösung empfehlen, die Ihre Heizkosten merklich reduziert. Egal, ob bei einem Altbau, Neubau oder erst geplanten Bau, Energie lässt sich immer einsparen. Und Energie einsparen heisst auch Kosten sparen, und das bei angenehmer Raumtemperatur. Berechnungen haben ergeben, dass Sie dank SOLAR MASTER pro Heizperiode und pro m² Fensterfläche bis zu 15 l Heizöl sparen können. Berechnen Sie das einmal in Franken für Ihre ganze Fensterfläche. Mehr noch, SOLAR MASTER nützt Ihnen auch noch im Sommer durch Reflektion von über 80% der Sonnenenergie und Absorption der Blendstrahlen.

SOLAR MASTER, ein für die Weltraumfahrt entwickeltes Produkt, verbessert die physikalischen Eigenschaften jedes Fensterglases derart, dass je nach Anwendungsbereich folgende Wirkungen erzielt werden:

Heizkosteneinsparung im Winter

Dank den Reflexionseigenschaften von SOLAR MASTER kann der Strahlungswärmeverlust auf der Glasfläche um bis zu 55% reduziert werden, was eben diese 15 l Heizöl-Einsparung pro Heizperiode und m² Fensterfläche ausmachen kann. Sind das nicht gewichtige Gründe, sich über SOLAR MASTER näher zu informieren. Unsere Berater stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Selbstverständlich nehmen Sie Ihnen die Berechnung der möglichen Heizkosteneinsparung ab. Sie erzählen Ihnen gerne von den bereits in der Schweiz ausgeführten Objekten und unterbreiten Ihnen Testberichte der EMPA, ETH, des Bauphysikalischen Instituts, die unsere Angaben bestätigen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns doch gleich an, damit Ihr Geld im nächsten Winter nicht unnötig verheizt wird.

Stoppt Hitze im Sommer

SOLAR MASTER reflektiert über 80% der Sonnenenergie. In nicht-klimatisierten Räumen bleiben die Temperaturen auch bei stärkster Sonneneinstrahlung angenehm und verträglich. SOLAR MASTER ersetzt Sonnenschutzanlagen (Storen, Jalousien, Markisen) und reduziert damit hohe Installations- und Wartungskosten. Auf Klimaanlagen kann eventuell verzichtet werden. Wenn diese schon vorhanden sind, ermöglicht SOLAR MASTER eine enorme Reduktion der Klimatisierungskosten.

Verhindert Blendwirkung

SOLAR MASTER absorbiert die auf das menschliche Auge ermüdend wirkenden Blendstrahlen. Durch diesen optimalen Blendenschutz (polarisiertes Licht) können Sie an Fensterarbeitsplätzen normale Verhältnisse schaffen.

SOLAR MASTER spart Energie und schützt vor Sonnenhitze



P.S. Nur für Kenner: SOLAR MASTER hält jahrelang wie neu, vergilbt nicht, blättert nicht ab, dafür bürgt unsere Garantie.



GSC AG, Steinackerstrasse 29, 8302 Kloten Tel. 01 814 22 33

Schweizerische Bauzeitung

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine. Offizielles Organ des SIA, Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein, der GEP, Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich, der ASIC, Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure.

96. Jahrgang Heft 36

7. September 1978

Inhalt

Grosskalibrige Kanalbauten am Beispiel der Stadt Bern. Von <i>Bernhard Schaer</i> , Bern	659
Der Wangentalkanal — Projekt und Ausführung des Hauptstranges der neuen Abwasserkanäle der Stadt Bern in Bümpliz. Von <i>Heinrich Grossen</i> und <i>Werner Müller</i> , Bern	660
Wasserelektrolyse-Basis einer künftigen Wasserstoffwirtschaft. Von <i>M. Braun</i> , Baden	672

Umschau

Phosphate sinnvoll nutzen. Erhöhter Bestelleingang im Stahlbau. Qualitätskontrolle der Zementlieferungen durch die EMPA im Jahre 1977	677
---	-----

Wettbewerbe

Projektwettbewerb Liechtensteinische Landesbank Vaduz	678
---	-----

Buchbesprechungen

Technische Akustik (Ivar Veit), von <i>W. Furrer</i> . Architectural Acustics (Thomas D. Northwood), von <i>W. Furrer</i>	680
---	-----

Zuschriften

Die Wärmeschutzempfehlung des Kantons Zürich	680
--	-----

Grüne Seiten vorn

Laufende Wettbewerbe	G 125
Aus Technik und Wirtschaft	G 126

Grüne Seiten hinten

Weiterbildungsveranstaltungen für Ingenieure	G 127
Aus Technik und Wirtschaft. Stellenvermittlung für SIA/GEP	G 128

Vorschau auf das nächste Heft

Überwachung der Sichtweite in Strassentunnels